

## Vorwort

Das Statistische Jahrbuch 1970 hat sich wieder zum Ziel gesetzt, ein möglichst lückenloses und zeitnahe Bild der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland zu vermitteln. Darüber hinaus bieten ausgewählte internationale Zahlen wichtige Vergleichsmöglichkeiten mit dem Ausland.

Aufgabe der amtlichen Statistik ist es, den Katalog der in Zahlen meßbaren Fakten nicht nur auf dem neuesten Stand zu halten, sondern ihn, neuen Fragestellungen entsprechend, ständig zu ergänzen und zu vertiefen. Dies spiegelt sich auch im Inhalt des Statistischen Jahrbuches wieder, das einen — wenn auch nur ausschnittshaften — Überblick über alle Sachbereiche enthält, für die Zahlen zur Verfügung stehen.

An neuen Ergebnissen in dieser Ausgabe des Jahrbuches sind vor allem erste Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 sowie aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 zu erwähnen. Außerdem werden Angaben aus der im öffentlichen Dienst durchgeführten Personalstrukturerhebung 1968 publiziert. Die Veröffentlichung von Ergebnissen aus der Kostenstrukturstatistik wird mit Daten über das Verkehrsgewerbe 1967 und über Freie Berufe 1967 fortgesetzt. Aus dem Bereich der Steuerstatistiken sind Ergebnisse der Einheitswertstatistik 1966 und der Umsatzsteuerstatistik 1968 aufgenommen worden.

Die Nachweisungen über den Preisindex für die Lebenshaltung sind um 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen erweitert worden. Der neu berechnete Index der Grundstoffpreise erscheint nunmehr auch auf der Basis 1962 = 100.

Allen Stellen, die für das Statistische Jahrbuch Material geliefert haben, danke ich hier für ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, im Juli 1970

**Der Präsident des Statistischen Bundesamtes**  
Dipl.-Kfm. Patrick Schmidt